

Jahn Dellwig verliert deutlich

Handball, Testspiel: Letmather TV II – TuS Jahn Dellwig 24:17 (13:7). Bezirksliga-Rückkehrer TuS Jahn Dellwig testete am Samstag beim Kreisligisten Letmather TV II. Obwohl das Ergebnis am Ende nicht zufriedenstellend war, sprach TuS-Coach Boris Heinemann im Anschluss von einem positiven Test: „Wir haben eine offensivere Deckung ausprobiert, was ganz gut funktioniert hat. Auch im Angriff haben wir uns ganz gute Möglichkeiten herausgespielt. Allerdings haben wir circa 25 Fahrkarten geworfen, was natürlich viel zu viele sind.“ Der Gegner sei so viele Gegenstöße gelaufen und habe aufgrund der Vielzahl an einfachen Toren am Ende deutlich gewinnen können. Die Dellwiger hatten außerdem einige Probleme mit dem harzfreien Spielgerät. **TuS:** Stracke – Egger, Rahn, Moldenhauer, Renzel, Rosteius, Scheing, J. Schreiber, Junk, Unkhoff, Hering, Kohl, N. Heinemann, B. Heinemann

Notizen

Fußball. Heute um 17.30 Uhr findet in der Kreisgeschäftsstelle des Fußballkreises Unna/Hamm die Auslosung statt, welcher von vier Vereinen in der Kreisliga A (1) spielen muss.

Lesermeinung

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sie behält sich aus technischen Gründen das Recht auf Kürzungen vor.

Die Satzung befolgen

Zum Leserbrief von Herrn Franz Wiemann bezüglich unserer Berichterstattung über das „Aus“ des Internationalen Hellweglaufs erhielten wir folgende Leserzuschrift:

Kritik oder Neid, weder noch, lieber Sportkollege Franz Wiemann - nur mehr Sachlichkeit bitte. Der normale Leser wird ja völlig verunsichert. Auf den Inhalt des Leserbriefes möchte ich im Detail gar nicht eingehen. Nur, wie alles in unserem Leben, hat auch Vereinsarbeit seine Ordnung. Als Verein braucht man eine Satzung, um unter anderem Mitglied in einem Fachverband zu werden. Als Mitglied der Verbände ist man auch deren Satzungen und Ordnungen unterworfen. Für die leichtathletiktreibenden Vereine wäre es noch weitere persönliche Bestleistungen einzelner Teilnehmer. Über gleich vier neue Vereinsrekorde konnten sich die Senioren-Sportler dabei freuen, dazu gab es noch weitere persönliche Bestleistungen einzelner Teilnehmer. Die Ergebnisse im Detail: Bei den Frauen errang Ilona Schaub/W45 mit dem 1-kg-Diskus mit neuem VR von 22,82m den ersten Platz. Daneben schaffte sie noch Platz zwei mit 7,90m beim Kugelstoßen. Auch für Verena Wiedeking/W65 gab es einen ersten Platz, beim Speerwurf mit neuem VR von 15,01m.

Einfach nur einmal vergleichen und dann sachlich schreiben oder einen Antrag beim Verband auf Änderung stellen. Ich kann sie leider nicht ändern. Ob das immer dem heutigen Stand entspricht, darüber kann man ja diskutieren, aber sie ist nun einmal in seiner überarbeitenden Fassung vom 25.11.2016 vorhanden. Einfach einmal lesen und man ist auf aktuellem Stand.

Volker Viebahn



Vier Treffer steuerte Bastian Stennei, hier beim Sprungwurf, am Samstag in der Römerberg-Sporthalle zum 33:21-Erfolg des SuS Oberaden gegen Teutonia Riemke bei.

Foto: awa

45 starke Minuten reichen den „Cobras“

Handball Testspiel: SuS Oberaden – SV Teutonia Riemke 33:21 (19:8)

Oberaden. Am Samstagnachmittag empfing der Verbandsligist SuS Oberaden seinen einstigen Ligarivalen Teutonia Riemke zum nächsten Testspiel in der heimischen Römerberghalle.

Vorangegangen war bei den Oberadenern eine Einführungseinheit in der Judohalle. Zum wiederholten Male versuchte sich Spielertrainer Alexandros Katsigiannis mit seinen Akteuren dabei in einer „fremden“ Sportart und zog im Anschluss ein positives Fazit. Die Partie gegen Riemke

verlief zunächst sehr einseitig. Auch ohne zahlreiche Ausfälle fanden die „Cobras“ gut und schnell zu ihrem Spiel und lagen in der ersten Halbzeit zügig mit 4:2, 7:3 und 10:4 in Führung. „Die erste Halbzeit hat mir gut gefallen, wir haben vieles von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, freute sich Katsigiannis über den ersten Durchgang. Auch das Trio aus der zweiten Mannschaft – Rodefeld, Wagner, Wegelin – hinterließ dabei erneut einen guten Eindruck.

Nach dem Seitenwechsel spielte bis zum Zwischen-

stand von 25:10 weiterhin fast nur Oberaden. In der letzten Viertelstunde nahmen die Grün-Weißen dann merklich an Tempo und Engagement aus dem Spiel. Riemke verkürzte noch um ein paar Treffer. Mit den letzten 15 Minuten war der Oberadener Spielertrainer folglich nicht zufrieden: „Das hat mir nicht gefallen, da müssen wir noch konsequenter werden und unseren Vorsprung sicher und klar ins Ziel bringen.“ Positive Worte fand Katsigiannis vor allem Rückraumspieler Lukas Noe und Kreisläufer Bas-

tian Herold mit jeweils sechs Treffern sowie für Keeper Marvin Makus, der im ersten Durchgang zwischen den Pfosten stand.

Die Oberadener starteten in dieser Woche in den letzten Teil der ersten Vorbereitungsphase. Am Dienstagabend steht im Römerbergstadion noch ein Freundschaftsspiel gegen die zweite Fußballmannschaft des SuS Oberaden auf dem Rasenplatz an.

SuS: Makus (1.-30.), Klepping (31.-60.) – Hajduk (1), Noe (6), Herold (6), Fehring (7/5), Katsigiannis (2), Rodefeld (1), Wegelin (2), Wagner (4), B. Stennei (4)

Gleich vier Vereinsrekorde aufgestellt

Leichtathletik SuS Oberaden glänzt beim Abendsportfest in Telgte

Oberaden. Bei dem traditionell schönen Abendsportfest des TV Friesen Telgte nahm eine 7-köpfige Gruppe des SuS Oberaden sehr erfolgreich teil.

Über gleich vier neue Vereinsrekorde konnten sich die Senioren-Sportler dabei freuen, dazu gab es noch weitere persönliche Bestleistungen einzelner Teilnehmer.

Die Ergebnisse im Detail: Bei den Frauen errang Ilona Schaub/W45 mit dem 1-kg-Diskus mit neuem VR von 22,82m den ersten Platz. Daneben schaffte sie noch Platz zwei mit 7,90m beim Kugelstoßen. Auch für Verena Wiedeking/W65 gab es einen ersten Platz, beim Speerwurf mit neuem VR von 15,01m.



Dietmar Westerhellweg, Wilhelm Holtsträter, Werner Silz, Ilona Schaub, Verena Wiedeking, Jürgen Krause und Jochen Seiffert vertraten den SuS in Telgte.

Foto: Privat

Die Männer waren nicht minder erfolgreich: Dietmar Westerhellweg/ M55 siegte sowohl bei 100m (in 13,13 Sek.) als auch bei 200m (in 27,29 Sek.), beides VR und

PB. Daneben gelangen noch beachtliche 10,11m beim Kugelstoßen, 27,15m beim Diskuswurf sowie als weitere PB 31,91m im Speerwurf. Jochen Seiffert/ M55 siegte so-

wohl beim Kugelstoßen (mit der PB von 11,63m), als auch beim Speerwurf (PB mit 42,73m). Dazu sprang beim Diskuswurf mit 30,73m noch ein zweiter Platz heraus.

Auch Wilhelm Holtsträter/ M65 schaffte zwei erste Plätze – mit 30,14m beim Speerwurf sowie 29,27m beim Diskuswurf. Dazu kam noch ein zweiter Platz im Kugelstoßen mit 8,87m.

Die Riege der Werfer-Oldies wurde komplettiert durch Jürgen Krause/M70, der im Finale mit der Kugel 7,96m sowie mit dem Diskus 20,05m erzielte und durch Werner Silz/M75, ebenfalls im Finale mit Kugel 7,54m, Diskus 21,84m und Speerwurf von 27,14m.

RFV Nördböge richtet Turnier aus

Reitsport Vom 28. bis 30. Juli

Nördböge. Der RFV Nördböge-Lerche richtete vom 28. bis 30. Juli sein traditionelles Sommerturnier aus.

Am Freitag geht es um 11 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils ab 7 Uhr los. Dann ist an allen drei Tagen den ganzen Tag durchgängig Programm. Die höchste Dressurprüfung findet am Sams-

tag in der Halle statt (Dressurprüfung der Klasse M*).

Auf dem Springplatz ist zum Einen das Mannschafts A**-Springen am Samstag Abend ein Highlight und am Sonntag das abschließende M*-Springen mit Stechen. Neu im Programm ist am Sonntagnachmittag ein E-Springen mit Kostümen.

MSV trifft auf Norwich City

Fußball Mittwoch in Hilbeck

Werl. Neu-Zweitligist MSV Duisburg testet am Mittwoch um 19 Uhr im Willi Hafer Stadion in Werl-Hilbeck gegen den englischen Zweitligisten Norwich City seine Form. Trainer des Clubs aus dem Osten Englands ist der ehemalige BVB II- und Lippstadt-Coach Daniel Farke. Mit Stanislaw Iljutcenko ist

ein in der Region bestens bekannter Spieler nach Hilbeck. Der 26-jährige Mittelstürmer spielte unter anderem für Westfalia Soest und Westfalia Rhynern. Karten sind am Mittwoch ab 18 Uhr an der Tageskasse erhältlich. Kosten: 9,- € Vollzahler, 5,- € ermäßigte Karten. Kinder zahlen ab 14 Jahren.

Ex-Weltmeister steigt beim KSB als Pate ein

Kickboxer Senol Cetin setzt sich für bessere Integration ein

Kreis Unna. Eines weiß Senol Cetin ganz genau: „Sport verbindet Menschen“, sagt der frühere Kickbox-Weltmeister im Cruisergewicht. Und deshalb hilft der Bönener ab sofort als Integrationspate im Kreissportbund Unna mit.



Klaus Stindt

Bei Sport bin ich immer dabei“, sagt Cetin, der im vergangenen Jahr seine aktive Laufbahn beendet hat. Schon vor zwei Jahren hatte ihn der KSB-Vorsitzende Klaus Stindt gefragt, ob er für eine solche Aufgabe zur Verfügung stünde, doch damals musste Cetin mit Verweis auf sein Trainingspensum, seine Arbeit und seine Tätigkeit als Coach beim Kamener Boxsportclub, wo er schon seit zwölf Jahren aktiv ist, absagen. Jetzt klappt es besser.

„Ich habe den Weltmeister, wie ich ihn immer nenne, vor zwei Jahren bei einer Veranstaltung in Unna gesehen. Da hat er aufmunternde Worte zu den Leuten gesagt“, erklärt Stindt, warum Cetin für ihn der Richtige für so einen Job ist. „Er ist geeignet und ein gestandener Kerl“, so Stindt. Auch Landrat Michael Makiolla hat der Auftritt des mittlerweile 43-Jährigen imponiert.

Zunächst fehlte es aber nicht nur Cetin an Zeit, sondern es gab auch keine Möglichkeit, wie der engagierte Kampfsportler einzubinden war. Das änderte sich aber Anfang des Jahres. Da erhielt der KSB Unna – wie andere Stadt- und Kreissportbünde zuvor – Landesmittel des LSB und der Politik, um eine Stelle für Integrationsarbeit zu schaffen. „Dass das wichtig ist, muss ich nicht betonen“, sagt Stindt, der sich freut, mit Alina Manjal, die vor Kurzem ihren Masterabschluss im Sportmarketing gemacht hat, eine Fachkraft für Integration hauptamtlich einstellen zu können. Gemeinsam stellte er Manjal und Cetin auf der Sportgala in Unna vor.

Dort stockten Cetin allerdings die Worte, er war nervös auf der Bühne, entschuldigte sich mit dem Fasten für Ramadan. Nun ist er aber voller Tatendrang. Gemeinsam schaffte er zwei erste Plätze – mit 30,14m beim Speerwurf sowie 29,27m beim Diskuswurf. Dazu kam noch ein zweiter Platz im Kugelstoßen mit 8,87m.

Die Riege der Werfer-Oldies wurde komplettiert durch Jürgen Krause/M70, der im Finale mit der Kugel 7,96m sowie mit dem Diskus 20,05m erzielte und durch Werner Silz/M75, ebenfalls im Finale mit Kugel 7,54m, Diskus 21,84m und Speerwurf von 27,14m.

meinsam mit Manjal will er nun Projekte anstoßen. Wobei die Aufgaben klar verteilt sind. Manjal kümmert sich um die Organisation, Cetin wird dann den sportlichen Teil übernehmen. Da liegen schließlich seine Stärken. So wird es zum Beispiel beim geplanten Sommercamp vom 7. bis 13. August in Hachen sein. Cetin freut sich darauf: „Ich werde die Kinder ganz schön ins Schwitzen bringen.“

Dass Sport bei der Integration hilfreich ist, steht für den Bönener außer Frage. Allein schon, weil man mit verschiedenen Leuten zusammenkommt, die man sonst nicht kennenlernen würde und sich mit ihnen unterhalten kann. Außerdem entwickle man gemeinsame Interessen und hält zusammen. Den Kindern und Jugendlichen sollen so Perspektiven aufgezeigt werden. Wobei Cetin auch die Erwachsenen mit ins Boot holen möchte. Auf der Couch sei jeder schließlich immer nur für sich. Dass Sport gesund ist und eine gute Fitness auch bei körperlicher Arbeit helfe, betont der Ex-Weltmeister ebenfalls.

Beim KSB sind die Verantwortlichen gespannt, wie sich das Ganze entwickelt. Nach einer Anlaufzeit „müssen wir Maßnahmen über die Strategie hinaus entwickeln und auch etwas Operatives schaffen“, sagt Stindt. Cetin sein darüber hinaus durch sein Ansehen und seine Verbindungen im Kampfsportbereich „genau der richtige Mann“, weil er dort Netzwerke habe, durch die der KSB auch Kontakte zu ausländischen Mitbürgern, die sich oft solche Hobbys verschreiben, knüpfen könne.



So kennt man ihn: Senol Cetin in Siegerpose. Nun will sich der Ex-Kickbox-Weltmeister aus Bönen beim KSB für eine bessere Integration einsetzen.

Foto: Archiv